

Positives Geschäftsjahr 2013 der Bürgerenergie Kienberg

Rainer Rockel als Vorstand und Georg Maier als Aufsichtsrat der Bürgerenergie eG bestätigt.

Kienberg. Rainer Rockel und Georg Maier wurden in der letzten Generalversammlung der Bürgerenergie Kienberg eG im Kienberger Feuerwehrhaus in ihren Ämtern bestätigt.

Die zweite Generalversammlung der Bürgerenergie Kienberg eG im Feuerwehrhaus Kienberg war sehr gut besucht. Der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Ober eröffnete die Generalversammlung und begrüßte Bürgermeister Hans Urbauer, den 2. Bürgermeister Leonhard Maier, den Wahlleiter Andreas Urbauer von der Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut sowie alle anwesenden Mitglieder. Im Anschluss blickte der Vorstandsvorsitzende Hans Schmidhuber auf das Jahr 2013 zurück. Im letzten Jahr fanden im Juni die Einweihungsfeier und im Juli die letzte Generalversammlung statt. Die Grünpflege der Freiflächenanlage übernahm mit Bernhard Karl ein Kienberger Landwirt. „Das Geschäftsjahr 2013 war ein sehr positives Jahr und wir sind ein großes Stück weitergekommen“, resümierte der Vorstandsvorsitzende Hans Schmidhuber am Ende seines Berichts.

Die PV-Freiflächenanlage in Haslreit/Kienberg erwirtschaftete 2013 einen Sonnenertrag von 1058 MWh, das entspricht in etwa dem jährlichen Stromverbrauch von ca. 265 Vier-Personen-Haushalten. Der Jahresgewinn betrug im Jahr 2013 € 30.504,68. Hans Schmidhubers Vorschlag, mit dem Jahresüberschuss das Darlehen zu tilgen und im kommenden Jahr eine erhöhte Dividende auszuschütten, wurde einstimmig von den Mitgliedern angenommen. Mit dem Jahresüberschuss und dem aktuellen Geschäftsguthaben können heuer € 140.000 Sondertilgung getätigt werden. Im Bericht des Aufsichtsrats attestierte der Vorsitzende Peter Ober dem Vorstand eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und verlas den Prüfungsvermerk des Jahresabschlusses. Die Versammlung entlastete nach dem Bericht einstimmig den Vorstand und den Aufsichtsrat. In der folgenden Wahl

bestätigten die Mitglieder einstimmig Rainer Rockel als Vorsitzenden und Georg Maier als Aufsichtsrat. Abschließend beantwortete Hans Schmidhuber die Frage nach der Höhe der Gewerbe- und Körperschaftssteuer mit „die Bürgerenergie Kienberg zahlte 2013 rund 5.500 Euro Gewerbe- und etwa 6.000 Euro Körperschaftssteuer. Abschließend bedankte sich der Versammlungsleiter Peter Ober bei den Anwesenden für Ihr Kommen, lobte Vorstand und Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit und beendete die Versammlung.